



**EIN PREIS.
EIN WORT.**



Abb. zeigt Sonderausstattung

DER FIAT PUNTO **MYLIFE**

€ 10.200,-¹

Er hält, was er verspricht: der Fiat Punto MyLife inklusive Klimaanlage, Radio mit CD/MP3-Player und USB-Port, Blue&Me™ mit Bluetooth-Funk-Freisprecheinrichtung, TomTom®-Navigationssystem, Start&Stopp-Automatik, ESP und effizienter Euro-5-Motoren – Hand drauf!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 6,7; außerorts 4,4; kombiniert 5,2. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 123.

FIAT FAMILY DAY

10. SEPTEMBER 2011

Eine Werbung der Fiat Group Automobiles Germany AG

¹ UPE des Herstellers für den Fiat Punto MyLife 1.2 8V, 3-türig, i. H. v. € 13.200,- abzgl. MyLife-Bonus i. H. v. € 3.000,-, zzgl. Überführungskosten. Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat Punto MyLife bis 30.09.2011. Nur bei teilnehmenden autorisierten Fiat Händlern.

Ihr individuelles Angebot erfahren Sie bei:



Ein Weg, den sich lohnt.

Lehrte Peine Harsum
Gaußstr. 9 Wilhelm-Rausch-Str. 11 Siemensstr. 6
Tel. 05132-4077 Tel. 05171-76490 Tel. 05127-9720

**Anzeigenschluss für
die nächste Ausgabe
Donnerstag, 12⁰⁰ Uhr**

Beilagenhinweis



Wir bitten um freundliche Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie daher nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

Orientierung ist die größte Schwierigkeit im Wasser

Outdoorschwimmen im Altwarmbüchener See ohne Thomas Lurz



Klatschnasser Massenstart über 1500 Meter: Neopren gegen die Kälte ist nur außerhalb der Wertung des Schwimmverbandes erlaubt. Foto: Svenja Steinseifer

ALTWARMBÜCHEN (svs). Kalt - da sind sich alle Starter des Wettkampfes über 1500 Meter einig, während sie frierend den See stürmen. „Das sind 21 Grad - genauso kalt wie am Samstag“, sagt Pressewart Steffen Jahn. Generell gestartet werde ab 16 Grad. Die größte Tücke beim 4. Outdoorschwimmen im Altwarmbüchener See sei jedoch nicht die Temperatur gewesen - sondern die Orientierung.

„Unsere Schwimmer trainieren normalerweise im Hallenbad, wo sie auf die Fliesen schauen“, sagt Steffen Jahn, Pressewart des Schwimmclubs Altwarmbüchen, „hier sind sie total desorientiert“. Zum vierten Mal starten die Freiwasserschwimmer im Altwarmbüchener See durch - ohne den mehrfachen Weltmeister Thomas Lurz. „Er hat sich in London einen Infekt geholt und musste krankheitsbedingt absagen“, bedauert der 1. Vorsitzende Eckhard Bade das Fehlen des „Ausnahmeschwimmers“ mit „hohen Imagewerten“ für den Veranstalter Schwimmclub Altwarmbüchen.

„Es ist die einzige Freiwasserveranstaltung dieser Art in Niedersachsen“, betont Bade, „und er kommt hier gerne her“. Das gilt auch für Ute Melzian, die sich zunächst einmal nicht warm schwimmt, sondern joggt. Zum vierten Mal tritt die Rentnerin sowohl beim „AquaRunning“ als auch beim „Volkschwimmen“ über 750 Meter an. „Sie ist eine Meisterschwimmerin in ihrer Altersklasse“, verrät Jahn. Melzian

ginge es beim „AquaRunning“ nicht um den ersten Platz und ihren souveränen Sieg erklärt sie so: „Ich habe irgendwie meinen eigenen Rhythmus und bin hinterher gar nicht kaputt“. Beim Schwimmwettkampf hingegen seien „so viele schnelle Jugendliche dabei“.

Auch für Ute Melzian bleibe die größte Herausforderung sich im Wasser zu orientieren. „Wenn sie von einem erhöhten Punkt aus auf die Strecke schauen, sehen sie die Bojen gut“, erklärt Andreas König, „wenn sie im Wasser liegen, sind sie auf einmal weg.“ Knallgelb sind sie und markieren einen Dreieckskurs - zwischen den Bojen dient eine einzige Rote als Orientierungshilfe. Per GPS werden sie ausgerichtet - damit hinterher entfernungstechnisch alles stimmt. Generell stecke hinter der Veranstaltung ein hoher organisatorischer Aufwand, der sich lohnen soll.

„Wir veranstalten hier ein Volksschwimmen und meinen das durchaus ernst“, betont Bade, für den die Resonanz auf den offenen Wettbewerb besser sein könnte, „es geht darum, gemeinsam etwas zu erleben - das ist der Reiz. Hinter den zwar schon guten, aber steigerungsfähigen Anmeldezahlen könne die Befürchtung stehen, sich vor allem mit Schwimmern des Vereins messen zu müssen. „Aber die machen so was normalerweise auch nicht“, sagt Bade. Am Sonnabend sei einer strikt auf eine falsche Boje zu geschwommen und damit weit vom Kurs abgekommen. Insgesamt sei Eckhard Bade

zufrieden mit dem vierten Outdoorschwimmen. „Auch der neu eingeführte Staffeltwettkampf ist gut angenommen worden“.

„Outdoorschwimmen bietet ganz andere Möglichkeiten mit der Natur verbunden zu sein“, findet Triathlet König, Strömungen und Wellen gebe es hier im Gegensatz zum Hallenbad. Und einen Massenstart. „Da muss man sich gut positionieren“, weiß der Sportler, „die Startphase ist eine Rennentscheidende Phase.“ Taktiken helfen beim Wettkampf ebenfalls: „Im Wasserschatten, also hinter einem Konkurrenten zu Schwimmen, spart etwas 20 Prozent Kraft.“

„Ausnahmesportler wie Thomas Lurz schaffen die 5000 Meter unter einer Stunde“, weiß Steffen Jahn. „Ein bisschen mit den anderen gespielt“ habe er im letzten Jahr. Warum er so gern nach Altwarmbüchen komme, liegt für Eckhard

Bade nahe: „Hier stimmt einfach alles!“ „Eine Eigentümlichkeit, die das Outdoorschwimmen im Altwarmbüchener See zu etwas Besonderem werden lassen, kennt auch Steffen Jahn: „Der See gehört nur zum Teil zu Altwarmbüchen“, verrät er, „man schwimmt quasi einmal kurz nach Hannover und kommt wieder zurück!“

Die Sieger im Überblick:

1500 m Freistil: Tanita-Ileen Hoppe (23:08,28) SC Altwarmbüchen, Jan van der Marel (22:40,23) SSF Oberkirchen.

2500 m Freistil (Junioren): Tanita-Ileen Hoppe (16:18,59) Schwimmclub Altwarmbüchen, Fjordor Weis (14:12,09) Sportclub Langenhagen.

2500 m Freistil: Natalie Charlos (32:56,13) Swim-Team Elmshorn, Alexander Studzinski (30:05,38) SC Wiesbaden.

2500 m Freistil Wertung nach Richtlinien des Deutschen Schwimmverbandes:

Marcel Stark (42:47,92) SSF Obernkirchen.

Offene Wertung: Teodora König (43:55,00) TSV Vorhalle 1879, Christian Kober (34:49,58) Swim-Team Elmshorn.

5000 m Freistil offene Wertung: Natalie Charlos (1:07:02,15) Swim-Team Elmshorn; Alexander Studzinski (58:39,73) SC Wiesbaden.

5 km Freistil Wertung des Deutschen Schwimmverbandes: Isabel Winkel (1:45:07,50) SV Langenhagen, Marcus Reineke (1:16:57,75) SSF Obernkirchen.

Ergebnisse des Volksschwimmens im Internet auf der Seite des Veranstalters unter: <http://www.sc-altwarmbuechen.de/outdoor.html>.



Vorbei an Boje 1 - im Wasser den Überblick zu behalten ist nicht immer leicht. Foto: Svenja Steinseifer

real,- feiert 40. Geburtstag

Noch bis Sonnabend tolle Schnäppchen und viel Programm in Altwarmbüchen

ALTWARMBÜCHEN (aru). 40 Jahre! So lange gibt es bereits den real-Markt an der Opelstraße 3 bis 5. Und das wird gefeiert: „Zum runden Geburtstag bieten wir unseren Kunden nicht nur tolle Schnäppchen, sondern auch zahlreiche Aktionen“, verrät Geschäftsführer Lars Rüsing.

Eishockeyfans sollten auf keinen Fall diesen Termin verpassen: Morgen (Donnerstag, 1. September) schauen die Hannover Indians im Markt vorbei, geben von 16 bis 18 Uhr Autogramme. Am Freitag (2. September) ist von 10 bis 19 Uhr Programm: So zeigt eine Modenschau - passend zum Jubiläum - die Kleidung der vergangenen 40 Jahre. Ein Bobby-Car-Rennen wird die kleinen und großen Besucher auf Trab halten.



Bietet seinen Kunden tolle Schnäppchen und Aktionen zum runden Geburtstag: Geschäftsführer Lars Rüsing. Foto: Rust

Tolle Aktionen gibt es auch am Sonnabend in der Zeit von 10 bis 19 Uhr für den Nachwuchs, darunter eine Luftballon-Modellage und ein

Glücksrad. Schnäppchenjäger aufgepasst: Zum Jubiläum bietet der real-Markt in Altwarmbüchen seinen Kunden noch bis Sonnabend einen

ganz besonderen Knüller: So zahlt man beispielsweise für einen 32 Zoll-Fernseher der Marke Orion mit integrierten DVBT-Tuner statt des regulären Verkaufspreises von 749 Euro nur 297 Euro, für ein paar hochwertige Freizeitschuhe der Marke Lacoste statt 84 Euro nur noch unglaubliche 40 Euro.

„Natürlich haben wir auch weitere etliche Sonderangebote für unsere Kunden“, so Rüsing, „etwa ein Kiste Sankt Conrad Mineralwasser für nur 89 Cent.“

Auch sonst bleiben keine Wünsche übrig: Unter dem Motto „Einmal hin. Alles drin“ findet der Kunde auf rund 10 500 Quadratmeter ein breites Sortiment, mit rund 80 000 Artikeln - vom Tierfutter bis zu Schuhen.